

Kein Bioplastik in den Bioabfall!

Immer häufiger trifft man auf „kompostierbares“ Einweggeschirr, Kaffeekapseln, und Bioplastikbeutel. Diese bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen, z. B. Zuckerrohr oder Mais.

In der Praxis zersetzt sich Bioplastik viel langsamer als im Labor, sodass die Zeit für einen vollständigen Abbau nicht reicht. Die meisten Bioplastik-Produkte sind zudem nicht zu 100 % biologisch abbaubar. Somit bleiben immer Restbestandteile des Bioplastiks im Kompost.



Die richtige Entsorgung



Bioplastik im Bioabfall mindert die Qualität des Kompostes, zu dem Bioabfälle verwertet werden.



Verpackungen aus Bioplastik gehören in den gelben Sack/ in die gelbe Tonne.



Einweggeschirr, Kaffeekapseln und **Abfallbeutel** aus Bioplastik müssen im Restabfall entsorgt werden.

Weitergedacht

Langfristig braucht es nachhaltige Alternativen zu Produkten und Verpackungen aus Plastik. Dabei auf nachwachsende Rohstoffe zu setzen, kann ein Weg sein, wenn Entsorgung und Verwertung mitgedacht werden.

